

Elemente, liebt ihr uns nur wegen unserer Kräfte?

Von abgemeldet

Epilog: Vertrauen...

Tadaaaaa, das letzte Kappi, auch wenn ich denk dass ich ne Forstzung mach <3 Wenn ja schick ich natürlich ne Info-mail an alle in meiner ENS-Liste <3
So,viel Spaß beim lesen <3

~~~~~

Nachdenklich blickte sie über die Wiese.. Alles war ruhig, friedlich und still..  
Ein kleines Lächeln legte sich auf ihren Mund.  
Er war spät, aber sie machte sich keine Sorgen. Sie wusste, er würde kommen.  
Zufrieden sah sie einem Schmetterling nach, wie er seine Kreise zog, von einer Blüte zur nächsten.  
Kichernd streckte sie einen Finger aus und summt leise vor sich hin.  
Der Schmetterling flog langsam auf sie zu und setzte sich schließlich auf ihren Finger.  
"Frei sein..", flüsterte sie leise..  
Ein frischer Wind begann zu wehen.  
Das Mädchen holte tief Luft und meinte dann:  
"Flieg, kleiner Schmetterling, flieg!"  
Die kleinen Flügel begannen sie zu bewegen und kurz darauf flog der Schmetterling weiter.  
"Was machst du da?"  
Langsam drehte sie sich zu ihm um.  
Weiße Augen trafen auf rabenschwarze.  
"Ach nichts..."  
Still kam der Junge auf sie zu und nahm ihre Hand.  
Sie schloss ihre Augen und legte ihren Kopf an seine Brust.  
Alles schien friedlich zu sein.  
"Ich hab von der Sache mit deinem Dad gehört, Hinachan.."  
Das Mädchen versteifte sich sichtlich.  
Traurig sah sie ihn an.  
"Ich versteh deinen Vater nicht, warum will er dich und Neji zu den Deadfights schicken?"  
"Er will sehn wer sich besser schlägt..", murmelte sie leise..  
Seufzend sah Sasuke auf sie herab.  
Geistesabwesend nahm er eine Strähne ihres langen, bläulichen Haares in die Hand.  
"Und jetzt?"

Er sah ihr tief in die Augen.

Hinata lachte nur leise und meinte dann schließlich:

"Es kommt, wie es eben kommt. Und bis dahin mach ich mir keine Sorgen, ich hab doch nicht umsonst so einen tollen Bruder."

Grinsend hielt sie ihm ihr Armband vor Augen.

"Du hast Recht.."

Sein Blick wurde wieder weicher und sie hielten sich gegenseitig an den Händen.

"Was passiert wenn du gewinnst, was wenn du verlierst?", er flüsterte fast nur.

Seine Hände zitterten dennoch leicht, er kannte das grausame Mal des Hyuuga-Klans.

Das jeweilige Klanoberhaupt hatte die Macht alle mit diesem Mal beliebig zu folter, quälen oder zu töten, diese Macht hatte glücklicherweise jedoch nur das Klanoberhaupt...

"Ich denke wenn ich verliere und Neji als Erbe anerkannt wird, dann versuchen sie sein Mal weg zu machen, vielleicht werde ich eines bekommen.. Sollte ich gewinnen, dann würde ich endlich anerkannt werden.."

Er legte seine Stirn an ihre:

"Und was willst du?"

Sie schloss ihre Augen und schien nachzudenken..

"Ich will frei sein, egal ob mit oder ohne Mal."

Überrascht riss Sasuke wieder seine Augen auf.

Hier stand sie, direkt vor ihm und hielt ihre Augen geschlossen.

Eine stumme Träne rann an ihrer Wange herab, sie wusste selbst dass diese Kämpfe gefährlich waren und egal wie sie auch aus gingen, die Freiheit würde sie noch lange nicht erlangen.

"Wann?"

"Weiß nicht.."

Zärtlich wischte er ihr die Träne weg.

Er würde ihr gerne helfen, aber irgendwie war er auch auf Nejis Seite.. Immerhin hatte dieser seit er klein war immer mit Vorurteilen kämpfen müssen..

Seufzend sah er den Abhang hinab..

"Warum wolltest du eigentlich dass ich hier her komme, Hinachan?"

"Was? Oh, einfach so.. "

Skeptisch sah er sie an, sollte er ihr das wirklich glauben.

Unter seinem Blick wurde sie sichtlich unruhig.

"Na gut, ich wollte auch fragen ob du in den Sommerferien vielleicht mit zu mir kommen willst, wir ham ja sechs Wochen und so für drei oder so.. Also Tenten und Ino kommen auch und Neji lädt vielleicht auch Shikamaru ein.. Immerhin is das Jahr auch bald zu Ende.."

"Klar komm ich.. Sind nicht auch bald Prüfungen?"

"J-ja, leider hab ich noch lange nicht genug Punkte für die Genin-Prüfung, aber ich hatte ja auch erst eine Mission.."

"Macht nichts, wenn was is bin ich ja immer da um dich zu beschützen.."

Dankbar drückte sie ihm einen Kuss auf die Wange.

Der Wind zog weiter über die Landschaft, die Blumen neigten sich und die Schmetterlinge flogen umher.

Und zwischen all dem stand ein Paar, ein Mädchen mit blau-schwarzen Haaren, und ein Junge mit rabenschwarzen Haare und heller Haut, beide umarmen sich und genießen einfach nur den Wind, die Stille und die Natur..

"Scheiße, wie mich die Stille hier nervt!"

Grinsend sah er dabei zu, wie sie das Zimmer demolierte.

War ja klar gewesen, er wollte einen ruhigen Nachmittag verbringen und sie meckerte ihn an.

"Man, Ino, sei mal ruhig, is ja nervig."

"Was bin ich? Nervig? Gut, dann such dir ne andere Schwester. Irgendeine die still und dumm is und der es egal is wenn ihr Bruder ihr kein gemeinsames Symbol oder so gibt!"

"Tja, nich jede Schwester will was von Tiffany."

"Na und? Ich wills eben. Und jetzt tu nich so, bist doch nicht grad arm. Argh, wie mich das aufregt, ich hätt doch irgendeinen superreichen Bruder nehmen sollen der seine süße, kleine Schwester mit Geschenken nur so überhäuft."

"Nervig."

Er sah auf uns bekam einen kurzen Schreck. Wer war denn dieses feuer speiende Monster vor ihm?

"Shikamaru~"

Irgendwie bekam er nun doch ein bisschen Angst.

"Is ja gut Ino.."

Er versuchte es mit einem besänftigenden Lächeln.

Doch der Drache kam weiter auf ihn zu.

Ihm blieb nur noch eine Möglichkeit, die absolute Geheimwaffe.

Schnell holte er etwas aus seiner Hosentasche.

"Dich kann nichts mehr retten, du Schwein!"

"Auch ein Geschenk nicht?"

Sofort verschwand der Drache und ein Mädchen mit glitzernden blauen Augen stand vor ihm.

Irgendwie erstaunlich, das Mädchen..

"Was is das für ein Geschenk?"

Grindens reichte er ihr die Schachtel.

Mit kindlicher Neugier riss sie die Verpackung ab.

Zum Vorschein kam ein kleines, schwarzes Samtkästchen.

Inos Augen begannen zu glitzern, sie wusste was da drin war. Naja, zumindest wusste sie, dass es Schmuck sein musste.

Schnell öffnete sie es.

Auf dem schwarzen Samt lag ein kleiner Ohrring, in Form einer Blume, die aber auch einem Wurfstern glich.

Er war aus zig kleinen Diamanten, die im Licht der Lampe funkelten.

Stauend sah Ino ihn an.

"Das passt zu dir, wunderschöne wie eine Blume und gleichzeitig in der Lage scharf zu sein, wie eine Waffe."

Stumm sah sie ihn an.

Auch an seinem Ohrläppchen konnte sie nun diesen Ohrring sehen..

Vorsichtig nahm Shikamaru ihr den Ohrring ab und befestigte ihn an ihrem Ohr.

"Sieht gut aus."

Grinsend sah sie ihn an.

"Das is so typisch für dich.."

"Ich weiß."

Beide grinsten nun.

Stürmisch fiel Ino Shikamaru nun um den Hals.

Er kippte hinten weg und nun lagen beide auf dem Bett.

"Du bist ein super Bruder.."

"Danke.."

Ino gähnte, sie schien nun doch ein wenig müde geworden zu sein.

Sie kuschelte sich näher an ihn ran und nuschelte leise etwas vor sich hin.

Shikamaru konzentrierte sich, wenn man bei Ino etwas überhörte könnte es tödliche Folgen haben:

"Meinen Bruder geb ich so schnell nemmer her.. Die Frau die dich mal heiratet hat echt Glück..."

Am Ende vernahm er nur noch ein genuschel und schließlich verstummte sie ganz.

Zärtlich strich er ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht:

"Es gibt keinen Mann der dich verdient hätte.."

Auch wenn das blonde Mädchen es nicht gehört haben konnte, ein glückliches Lächeln legte sich über ihr Gesicht.

"Irgendwie dumm.."

"Was?"

"Naja, jetzt da Hinata Sasukes Schwester is und Ino Shikamarus, könn wir Mädels immer seltener was zusammen machen.. Und bei dir und den Jungs isses genauso.."

"Ich muss eh trainieren.."

Seufzend sah Tenten Neji an.

Sie hatten wiederum beide trainiert, doch jetzt hatte sie ein Pause eingelegt.

Er dagegen stand immer noch im Ring, inzwischen auch Schweiß überströmt aber noch lange nicht so fertig wie Tenten.

"Du, Neji, kann ich dich was fragen?"

Er brummte nur zustimmend.

"Warum hast du bei der Explosion Gaaras Namen genannt? Ich hätt außerdem schwören können dass du kurz verschwunden warst.. Und du wolltest Kin unbedingt retten.."

Ihre Stimme war völlig neutral geblieben, doch irgendwie musste Neji gespürt haben, dass dies keine einfach Frage war.

Wortlos beendete er sein Training und setzte sich zu Tenten.

Stumm betrachtete sie sein Profil von der Seite..

"Ich hab versucht durch die Luft-barriere zu kommen.. Aber ich hab es nicht geschafft.. Ich wurde einfach wieder zurück geschleudert.. Und Gaara hat das geschafft was ich nicht geschafft hab.. Ich glaub das hat mich, nein geschockt is nicht der richtige Ausdruck.. Ich war glaub ich nur wütend, ich trainiere immer und dennoch war ich nicht in der Lage zu helfen. Wäre Gaara nicht, dann wär sie tot.. Und Kin ist irgendwie eine Freundin von mir, eine sehr wichtige, sie versteht mich, oder zumindest kann sie eher nachvollziehen was ich fühl.."

"Du bist eifersüchtig auf Gaara?"

"Nein.. Ich bin nur sauer auf mich, weil ich versagt hab.."

"Neji, du hast nicht versagt. Du konntest nicht helfen, ok, aber versagen ist was anderes.."

Er antwortete nichts mehr..

Tenten sah ihn betroffen von der Seite an.

"Neji, bitte denk dran, egal ob du mal etwas nicht schaffst oder so, du bist auch nur

ein Mensch. Du kannst nicht immer alles perfekt machen und es kann auch sein dass du mal versagst. Ich weiß, es ist nicht einfach.."

"Was weißt du schon? Auf dir lastet nicht die Verantwortung immer der Beste zu sein, alles zu tun um wenn möglich das Klanoberhaupt zu werden. Du musste nicht jede Sekunde daran denken, dass ein Fingerzeichen des Oberhauptes genügt und du dann stirbst. Du weißt nicht dass jeder der besser ist als man selbst eine Gefahr darstellt. Du weißt nicht wie es ist wenn Gaara überall gelobt wird und man zuhören darf wie der eigene Onkel meint dass er gern jemanden wie Gaara im Klan hätte.

Hinata wird an mir gemessen, und Hanabi auch. Aber ich werde mit jemanden wie Gaara verglichen, ist das fair? Gaara hat ein Monster in sich, wie soll ich da ran kommen? "

Schwer atmend stand er vor ihr.

Zum zweiten Mal in seinem Leben war er ausgerastet.

Er blickte in ihr betroffenes Gesicht und seine Wut verflog auf einmal so schnell wie sie gekommen war.

Sie konnte nichts dafür, sie wollte ihm nur helfen. Und er, er hatte sie angeschrien .

Auf einmal fühlte er sich müde..

"Weißt du, du kannst nichts dafür. Aber ich will einfach nicht mehr. Ich will nicht gegen Hinata kämpfen und auch nicht gegen Gaara. Ich will stark werden, aber nicht für andere, sondern für mich.."

Stumm sah sie ihn an, aus großen braunen Augen.

"Ich will nach der Schule ein Jahr Auszeit nehmen und geh dann zu einem bestimmten Stamm um zu trainieren.."

"Was?"

"Ja, ich komm in den Sommerferien noch mit, aber wir mit den vier Elementen sind eh nach nur zwei Jahren fertig.. Der Rest kann nicht aus Büchern gelernt werden, das muss man selbst lernen.."

"Oh.. und in den Ferien?"

"Ach, du meinst der Besuch bei uns? Ja, da bin ich noch da, wenn bei euch das neue Jahr anfängt geh ich erst."

"Gut.."

Ein leichter Rotschimmer hatte sich auf ihre Wange gelegt..

"Neji?"

"Wer weiß von dem Trainingsjahr und all dem?"

"Nur eine Person ausser dir... "

Glücklich sah sie ihn an.

"Danke dass du mir vertraust.."

"Hätte ich einen Grund das nicht zu tun?"

Ernst sah er ihr in die Augen. Tenten lächelte vergnügt.

"Nein, den hast du nicht."

Grinsend und wieder voller Elan sprang sie auf um weiter zu trainieren.

Auch wenn sie ab und zu etwas unkonzentriert war und ihre Augen nach einem bestimmten jungen Mann suchten, der nur ein paar Meter von ihr entfernt trainierte..

"Er vertraut mir.."

Diese Worte kamen nur ganz leise von ihren Lippen.. Keiner hörte sie, nur sie selbst... Sie fühlte sich unglaublich glücklich...